Vortragsangebot Atomgefahren im Ostseeraum

*Aktivist*innen aus dem Projekt ATOMIC BALTIC freuen sich über Einladungen in eure Region, um über die radioaktiven Gefahren im Ostseeraum zu informieren - mehr als 60 Atomanlagen, die Menschen und Umwelt in diesem besonderen Ökosystem und den daran angrenzenden Regionen bedrohen. Die Präsentation erfordert einen Beamer und Leinwand.*

Terminabsprachen sollten frühzeitig vorgenommen werden. Der Vortrag ist sowohl in deutscher als auch englischer Sprache möglich.

Kontakt:
atomicbaltic@nuclear-heritage.net

Indien, Klimawandel und Atomkraft: Leugnen, Täuschen & Verschleiern

NukeNews Narendra Modi, der indische Premierminister, hat bisher in Bezug auf den Klimawandel ein im besten Fall widersprüchliches Verhalten an den Tag gelegt. Jetzt hat das Land Pläne für einen massiven Ausbau der Atomenergie, die er als Lösung darstellt. Die Tatsache, dass er offenbar Energieunternehmen beschwichtigen will und die gewalttätige Unterdrückung von Atomkraftgegner*innen geben Anlass zu ernster Besorgnis.

https://theecologist.org/2017/sep/15/india-climate-change-and-nuclear-power-denials-delusions-and-deceptions-modi

Atomwaffenfrei mit Konstantin Wecker

Heute habe ich im Deutschlandfunk gehört, wie der Trumpeffekt sich auf deutsche Journalisten auswirkt, die mithin scheinbar wirklich glauben, Obama hätte die Vision einer atomwaffenfreien Welt erfunden und nun, da es einen neuen Präsidenten aus dem anderen Lager gibt und da Kim Jong-un seine Raketenpläne scheinbar nicht aufgeben will, reimt man sich eine einseitige Drohkulisse zusammen, die den Modernisierungsplänen der US-Militärs in die Hände spielt.

Es bleibt zu hoffen, dass der Widerstand wächst und die Einsicht, dass am Ende der Aufrüstungsspirale ein Haufen Müll und ein durch Drohung erzwungener Frieden das Maximum der Gefühle ist. Innerhalb der UNO wurde dieser Fatalismus am 8.7.2017 durch die Ächtung der A-Bombe schon ad absurdum geführt; 130 Staaten unterstützten jetzt offiziell die Forderung nach weiterreichender Abrüstung der Massenvernichtungswaffe!

In Büchel in der Eifel liegen nach wie vor 20 Atomsprengköpfe der USA, die innerhalb der nuklearen Teilhabe der NATO auch von deutschen Tornados abgeworfen würden, was dort illegalerweise geübt wird. Bereiten hier die bis zu sieben großen Laster, die rein fahren, die „Modernisierung" der Bomben vor? Von Deutschland soll nie wieder ein Krieg ausgehen und selbst, wenn wir diese Zukunft kultivieren können, ist die drängende Frage, wie man die Zerstörungsgewalt der NATO und anderer Atomwaffenstaaten umwandeln kann, bis wir die nukleare Kette durchbrechen und die Weltbevölkerung, Tiere, Vegetation und Wasser effektiv vor radioaktiver Strahlung schützen können.

Möglicherweise ist diese unbequeme Realität vielen zu viel, alternative Lebensentwürfe oder Exzesse über-

lagern den dringenden Handlungsbedarf in einer Welt, in der die Ausrottung der Menschheit nur wenige Knopfdrücke weit weg ist. Atomwaffen international zu ächten war und ist ein wichtiger Schritt, dieser unserer Freiheit wieder mehr Raum zu geben, denn jahrelanger Widerstand existiert innerhalb dieses Spannungsfeldes zwischen körperlichem und geistigem Einsatz für Konversion und das Leben generell, also auch für die Alternativen zur politischen Arbeit. Wer für eine Welt ohne nukleare Bedrohung kämpft, der setzt sich für die Mehrheit ein, aber vor allem hält diese Mission die Tür offen, die Richtung Entspannung führt, zu mehr demokratischer Kontrolle und einem nachhaltigeren Frieden. Meiner Meinung nach könnte jeder etwas für die Umfairteilung sinnlos verschleuderter Milliarden tun und der Widerstand wäre plötzlich auf der Höhe der Zeit und der Standpunkt würde uns ermöglichen die Schäden